

# Weihnachten

Dezember



2021

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.



Foto: Eva Reisinger

*Gottes Gnade ist offenbar geworden,  
als Christus unser Retter,  
auf der Erde erschien!*

2.Thimoteus, 1,9 - 10

Dienstag, 07.12.21 **Um 18.30 Uhr ist keine Abendmesse**

**Mittwoch, 08.12.21 Mariä Empfängnis**  
9.00 Uhr **HI. Messe**

Donnerstag, 09.12.21 18.30 **Adventfeier in der Kirche**  
*Alle Frauen und Männer sind herzlich willkommen!*

Freitag, 10.12.21 6.30 Uhr **Rorate**  
Adventfrühgottesdienst im Kerzenschein

**Sonntag, 12.12.21 3. Adventsonntag**  
Sammlung der KMB zur Aktion „Sei so frei“  
9.00 Uhr **Wortgottesfeier**

Dienstag, 14.12.21 18.30 Uhr **HI. Messe**

Freitag, 17.12.21 6.30 Uhr **Rorate**  
Adventfrühgottesdienst im Kerzenschein

**Sonntag, 19.12.21 9.00 Uhr HI. Messe**

Dienstag, 21.12.21 18.30 Uhr **HI. Messe**

**Freitag, 24.12.21 HI. Abend**  
16.00 Uhr **Kindergottesdienst**  
21.00 Uhr **Turmblasen Musikverein Ansfelden**  
22.00 Uhr **Mette**

**Samstag, 25.12.21 Christtag**  
9.00 Uhr **Hochamt zur Geburt Christi**

**Sonntag, 26.12.21 Stefanitag**  
9.00 Uhr **Gottesdienst**

Dienstag, 28.12.21 **Um 18.30 Uhr ist keine Abendmesse**

**Freitag, 31.12.21 Silvester**  
17.00 Uhr **Jahresschlussandacht**

**Samstag, 01.01.22 Neujahr**  
9.00 Uhr **Wortgottesfeier**

**Sonntag, 02.01.22 9.00 Uhr HI. Messe**

## ADVENT Voll Sehnsucht und Hoffnung warten



**Der Advent ist ein Sehnsuchtsweg, der uns zu Jesus in der Krippe führt.**

**Immer hat dieser Weg mit dem ganz konkreten persönlichen Leben zu tun.**

**So wie die Krippenfiguren steht jede und jeder von uns im Alltag und geht auf Jesus zu. Es gibt eine Sehnsucht, eine Hoffnung, eine Verheißung, der wir „nachgehen“ und die uns durch die Begegnung mit Jesus verändert und wieder in Bewegung setzt. Dabei geschieht Menschwerdung!**

**Ab dem 1. Advent finden Sie beginnend auf der Kreuzseite neben dem Haupteingang Stationen mit Impulsen zu verschiedenen Sehnsüchten, die uns Menschen bewegen. Jeden Sonntag wird es eine mehr. Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit und gehen Sie die Stationen nach.**

**Wenn Sie mögen, teilen Sie mit uns Ihre Gedanken, Sehnsüchte, Erfahrungen und schreiben Sie uns per e-mail: [pfarre.ansfelden@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.ansfelden@dioezese-linz.at) oder werfen Sie Ihr Blatt hier ein.**

**Das Pfarrbüro ist zwischen den Feiertagen erreichbar:**

Mi, 29.12.21 15.00 – 17.00 Uhr

Mo, 03.01.22 8.30 – 11.30 Uhr

Mi, 05.01.22 15.00 – 17.00 Uhr

**Ab 10.01.2022 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da!**